

Jahresbericht 2023–2024 vom Präsidium und Pfarramt

Wir können wieder auf ein ereignisreiches und spannendes Kirchenjahr zurückblicken!

Als wir uns vor einem Jahr mit Pfarramt und Kirchgemeinderat in die Klausur begaben, um für die Zukunft der Kirche Weichen zu stellen, wussten wir, dass es gut kommen würde. Wir haben seither innerhalb der Arbeitsgruppen an unseren Zielen gearbeitet und sind eindeutig schon einen grossen Schritt weitergekommen.

Im Bereich Kommunikation haben wir das Layout des GB etwas umgestaltet und modernisiert. Mehr Anpassungen in unserem Erscheinungsbild werden folgen. In der Gottesdienstgruppe haben wir alles gegeben und nun einen guten Plan entworfen, um jeden Monat einen speziellen Gottesdienst zu gestalten: entweder mit sehr guter Musik, Bands oder auch mit Kinder- und Familiengottesdiensten, teilweise an einem Samstagabend und auch manchmal mit einem gemeinsamen Essen.

Am 21. September 2024 fand unser Zukunftstag statt, an dem wir mit der Hilfe eines Moderators versucht haben, für die Kirchgemeinde neue Wege zu finden, um die Gemeinschaft zu stärken, auch mit Personen, die bisher nicht sehr aktiv am Gemeindeleben teilgenommen hatten. Der Tag war gut besucht, es wurden auch frische Ideen eingebracht, vor allem aber fanden wir uns ermutigt, den Weg, den wir seit unserer Klausur im letzten Jahr eingeschlagen haben, weiter fortzusetzen.

Seit über einem Jahr, leidet Pfarrer Urs Jäger noch immer an den Folgen von Long Covid und lernt langsam, seine Kräfte besser einzuteilen. Aber dies geht nur mit einer sehr bewussten Reduktion seiner Einsätze. Wir sind dankbar, dass Pfarrerin Réka Jaeggi bereit ist, ihre Stellenprozenze etwas zu erhöhen, um ihren Kollegen Urs dadurch etwas zu entlasten und zu unterstützen.

Neben all den vielen Aktivitäten, die regelmässig von so vielen Freiwilligen durchgeführt werden, konnte auch die Kaffeestube und Kleiderbörse mit anschliessendem Friedensgebet für Menschen aus der Ukraine weitergeführt werden. Da wir den Zwinglisaal manchmal für andere Anlässe nutzen und die dort etablierte Kleiderbörse nicht missen wollen, konnten wir einen Kompromiss finden: es hat bei der Kleiderbörse einzelne Pausen gegeben. Diese (meistens in Zusammenhang mit Schulferien) wurden genutzt, um den Zwinglisaal für andere Anlässe zu brauchen aber auch, um nachher mit saisongerechten Kleidern wieder neu zu starten. Nachdem Alice Föhn die Frauengruppe der reformierten Kirchgemeinde Einsiedeln 25 Jahre lang erfolgreich geleitet hat, erklärte sich Melanie Haunsperger bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. An dieser Stelle sei ein grosses Dankeschön an beide gerichtet: an Alice für ihren grossen Einsatz seit 1999, an Melanie für die Weiterführung dieser wichtigen Arbeit.

Seit ein paar Monaten ist klar, dass unser Hauswart Paul Geisseler nach seiner Schulteroperation nicht mehr in der Lage sein wird, seinen Job wie gehabt durchzuführen. Wir verlieren mit ihm einen sehr gewissenhaften und beliebten Mitarbeiter. Wir sind dankbar, dass wir sowohl seine Situation positiv klären konnten, aber auch, dass wir eine gute Nachfolge gefunden haben. Wir haben die Last des Jobs auf Innen- und Aussenbereich aufgeteilt und hierzu zwei ideale Personen mit Peter Grob und Wisel Bisig gefunden.

In unseren Augen sind wir als Kirchgemeinde gut unterwegs sind und wir freuen uns darauf, im 2025 – unserem Jubiläumsjahr – wieder mit all unseren sehr motivierten Mitgliedern und Mitarbeitenden zusammenzuarbeiten und erfolgreich die Geschicke unserer Gemeinde zu lenken. Gerne nutzen wir diese Gelegenheit, um all jenen ganz herzlich zu danken, die in unserer Kirchgemeinde, in welcher Form auch immer, aktiv mitarbeiten und mitmachen und so unsere Gemeinde leben und sich weiterentwickeln lassen.

*Yvonne Birchler, Präsidium
Urs Jäger & Réka Jaeggi, Pfarramt
Oktober 2024*